

IhrEnergiemanager – Jens Hapke

Anforderungen aus der Spitzenausgleichseffizienzverordnung (**SpaEfV**) und Handlungsempfehlungen für die Rückerstattung von Strom- und Energiesteuern.



IhrEnergiemanager – Jens Hapke

IhrEnergiemanager ist:

- zertifizierter Energiemanager
- zertifizierter Energiekaufmann
- Interner Auditor nach DIN EN ISO 50001:2011
- Energieauditor nach EN 16247



mit 20 Jahren Branchenerfahrung, der Sie bei der Einführung und Auditierung von Energiemanagementsystemen sowie bei der Planung und Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen unterstützt.

Wir bieten Ihnen unser Produkt spaefv-basic-paket, Seminare und Beratungen rund um die SpaEfV.

Mehr finden Sie auch auf www.spaefv.de



3. Wer darf einen Antrag stellen?



Unternehmen des Produzierenden Gewerbes:
Unternehmen, die dem Abschnitt:

- C (Bergbau und Gewinnung von Steine und Erden),
- D (Verarbeitendes Gewerbe),
- E (Energie- und Wasserversorgung)
- F (Baugewerbe)

Klassifikation der Wirtschaftszweige: die vom Statistischen Bundesamt in 65189 Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11, herausgegebene Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

5.1 KMU Definition

- „KMU“ steht für „kleine und mittlere Unternehmen“ gemäß der Begriffsbestimmung im EU-Recht: Empfehlung 2003/361 der Kommission.
- „Die Größenklasse der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) setzt sich aus Unternehmen zusammen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. EUR beläuft.“

Unternehmenskategorie	Mitarbeiter	Umsatz	oder	Bilanzsumme
Mittleres Unternehmen	< 250	≤ 50 Mio. EUR		≤ 43 Mio. EUR
Kleinunternehmen	< 50	≤ 10 Mio. EUR		≤ 10 Mio. EUR
Kleinstunternehmen	< 10	≤ 2 Mio. EUR		≤ 2 Mio. EUR

Was müssen Unternehmen 2013 tun? Einführungsphase

Jahr	Möglichkeiten für KMU und nicht KMU	Alternative Möglichkeiten für KMU
2013	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zertifiziertes Energiemanagementsystem (EnMs) nach DIN EN ISO 50001 <ol style="list-style-type: none"> a) Über das gesamte Unternehmen oder b) Über mindestens 25% des Energieverbrauchs 2. Validiertes Umweltmanagementsystem nach EMAS <ol style="list-style-type: none"> a) Über das gesamte Unternehmen oder b) Über mindestens 25% des Energieverbrauchs 3. Testat „Erfassung und Analyse eingesetzter Energieträger“ nach DIN EN ISO 50001 Teil 4.4.3 (energetische Bewertung) Buchstabe a. <ol style="list-style-type: none"> 1. eine Verpflichtungserklärung der Geschäftsführung 2. eine Ernennung eines Energiemanagementbeauftragten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Testat über Einhaltung der Anforderung an ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 (Anlage 1 SpaEfV) <ol style="list-style-type: none"> a) Über das gesamte Unternehmen oder b) Über mindestens 25% des Energieverbrauchs 2. Testat „Einhaltung des alternativen Systems (Anlage2 SpaEfV) <ol style="list-style-type: none"> 1. über das gesamte Unternehmen oder 2. über mindestens 25% des Energieverbrauchs

Was müssen Unternehmen 2014 tun?

Einführungsphase

	Möglichkeiten für KMU und nicht KMU	Alternative Möglichkeiten für KMU
2014	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zertifiziertes Energiemanagementsystem (EnMs) nach DIN EN ISO 50001 <ol style="list-style-type: none"> a) Über das gesamte Unternehmen oder b) Über mindestens 60% des Energieverbrauchs 2. Validiertes Umweltmanagementsystem nach EMAS <ol style="list-style-type: none"> a) Über das gesamte Unternehmen oder b) Über mindestens 60% des Energieverbrauchs 3. Testat „Erfassung und Analyse eingesetzter Energieträger“ nach DIN EN ISO 50001 Teil 4.4.3 (energetische Bewertung) Buchstabe a. <ol style="list-style-type: none"> 1. eine Verpflichtungserklärung der Geschäftsführung 2. eine Ernennung eines Energiemanagementbeauftragten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Testat über Einhaltung der Anforderung an ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 (Anlage 1 SpaEfV) <ol style="list-style-type: none"> a) Über das gesamte Unternehmen oder b) Über mindestens 60% des Energieverbrauchs 2. Testat „Einhaltung des alternativen Systems (Anlage2 SpaEfV) <ol style="list-style-type: none"> 1. über das gesamte Unternehmen oder 2. über mindestens 60% des Energieverbrauchs

Was müssen Unternehmen 2015 tun? Regelverfahren

	Möglichkeiten für KMU und nicht KMU	Alternative Möglichkeiten für KMU
2015	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zertifiziertes Energiemanagementsystem (EnMs) nach DIN EN ISO 50001 2. Validiertes Umweltmanagementsystem nach EMAS 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Testat über Einhaltung der Anforderung an ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 (Anlage 1 SpaEfV) 2. Testat „Einhaltung des alternativen Systems (Anlage2 SpaEfV)



SpaEfV-online

Wir sichern Ihnen mit unserer Begleitung die Erfüllung der Anforderungen aus der *Spitzenausgleichs-Effizienzsystemverordnung* (SpaEfV) für 2013, für 2014 und 2015

Mit Strategie zum Erfolg!

Wir können mehr für Ihre Energie...
unabhängig / kompetent / zuverlässig

Referenzen



Wir können mehr für Ihre Energie...
 unabhängig / kompetent / zuverlässig



VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE

IhrEnergiemanager: Jens Hapke

Telefon: 034205 41 69 03

Fax: 034205 41 69 05

Mobil : 0170-31 44 873

Email: jens.hapke@ihrenergiemanager.de

Internet: www.ihrenergiemanager.de

www.spaefv.de